



Unternehmenspräsentation

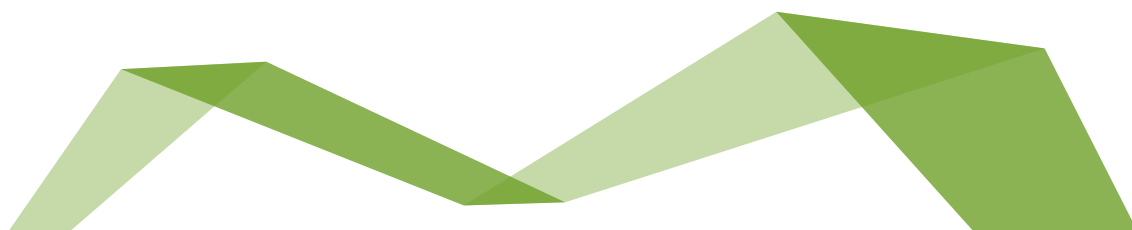
Das Gut Apenburg besteht aus den beiden Gesellschaften „v. der Schulenburg Land und Forst GmbH & Co.KG, Apenburg“ und der „Gut Apenburg Öko Dienste GmbH&Co.KG“. Es ist ein seit 1993 in der Altmark nach den Regeln des ökologischen Landbaus wirtschaftender Betriebsverbund. Schwerpunkt ist der Ackerbau mit ca. 450 ha in 5 Gemeinden des Altmarkkreises Salzwedel. In einer stringenten Fruchtfolge bauen wir Getreide aller Art, besonders Saatgetreide für Biobetriebe, sowie Zuckerrüben und Kartoffeln an – alles BIO. Auf ca. 100 ha Grünland weiden zwischen 50 -70 Mutterkühe der Rasse Limousine mit ihrer Nachzucht. Zudem hat das Gut ca. 120 ha Wald. Seit zwei Jahren verfügen wir in der Öko Dienste KG über eine hochmoderne, leistungsfähige Halle für Lagerung, Reinigung und Trocknung von Getreide des eigenen Betriebes, unserer 4 Partnerbetriebe sowie Kunden aus der nahen und fernen Umgebung. Zudem haben wir dort Maschinen, Anlagen und Personal gebündelt, mit denen wir auch Dienstleistungen aller Art in der Landwirtschaft für Dritte anbieten und vollziehen.

Woher nehmen Sie Ihre Ideen/was ist Ihre Inspiration?

Basierend auf einer lebenslangen Nähe zur Landwirtschaft, aber immer in landwirtschaftsfernen Berufen tätig gewesen, schöpfe ich meine Ideen und Inspirationen aus aufmerksamem Beobachten jener Betriebe und Personen, die ich für besonders erfolgreich erachte. D.h. ich scheue mich nicht, von den Besten zu lernen. Das gilt heute für Anbaumethoden, alternative Betriebszweige und auch unser Fruchtartenbudget. Zudem sind wir auch der Meinung, dass Betriebe unserer Art eine gewisse Verpflichtung gegenüber der Region haben, in der sie leben. Aus diesem Grund sind wir Gesellschafter in der Altmarkfestspielen GmbH, beteiligen uns an der Restaurierung alter Kunstwerke und sind stets offen für Betriebsbesuche durch Schulen, Vereine und Einzelpersonen. Seit vielen Jahren zählen wir zu der kleinen Gruppe von Demonstrationsbetrieben des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Der Betrieb ist seit 18 Jahren in jedem Dezember Gastgeber für Kinder und Erwachsene zum Weihnachtsliedersingen. Dieses Ereignis lockt dann allabendlich bis zu 60 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf unseren Hof in das sogenannte Adventshaus. Aus all diesen Aktivitäten schöpfe ich meine Kreativität. Zudem lese ich viel, beteilige mich an Fachdiskussionen im Umfeld der Landwirtschaft.

Warum ist die Altmark für Sie DIE Region, um sich unternehmerisch oder privat zu verwirklichen?

Die Altmark ist die Wiege meiner Familie. Über 650 Jahre waren wir in unterschiedlichen Gesellschaftsformen Eigentümer von landwirtschaftlichen Betrieben, beginnend auf dem Gebiet des heutigen Altmarkkreises Salzwedel seit 1340. Zudem habe ich als Kind noch kurz in der Altmark gelebt bis wir im Juni 1945 vor dem Einmarsch der Russen fliehen mussten. Nach der Wiedervereinigung habe ich mich bemüht, einen Teil des nach 1945 enteigneten Besitzes meiner Familie zurück zu kaufen. Das ist mir weitgehend im Bereich der Landwirtschaft gelungen. So schließt sich für mich in wunderbarer Weise der Kreis meines Lebens mit einem subjektiv sehr zufriedenstellenden, unternehmerischen Erfolg, den ich auch etlichen hier lebenden Persönlichkeiten zu verdanken habe. Ich habe die Hoffnung, dass meine Familie als „Uraltmärker“ sich weiter





für die Unternehmen verantwortlich fühlt oder sich einzelne Kinder und Enkel auch in anderen Berufen hier in der Region niederlassen. Das scheint zu gelingen. Und wäre auch verlockend, denn die Altmark verfügt über ein sehr interessantes, oft auf privater Initiative gegründetes Kulturangebot.

—
—
—

